

## Pressemitteilung

21.11.2019

### **Kalas Liebfried erhält Kulturpreis Bayern Die Bayernwerk AG zeichnet besten Absolventen der Akademie der Bildenden Künste München aus – 32 weitere Wissenschaftler geehrt**

**München.** Kalas Liebfried hat den Kulturpreis Bayern des Bayernwerks für seine Diplomarbeit über die Symbolik des Solo-Gitarrenspiels in der Musikgeschichte erhalten. Der Münchener ist einer von 33 Absolventen staatlicher bayerischer Hochschulen und Universitäten, die am Donnerstagabend im Münchener Brauhaus am Nockherberg mit der Bronzestatue „Gedankenblitz“ geehrt worden sind. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert. Überreicht wurde er von Reimund Gotzel, Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG, und Staatsminister Bernd Sibler. Mit dem Kulturpreis Bayern hat das Bayernwerk gemeinsam mit dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst nun schon zum 15. Mal herausragende Leistungen in Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet: Den Preis erhalten die 33 besten Absolventen staatlicher bayerischer Hochschulen, fünf Kulturschaffende und ein Sonderpreisträger. „All unsere Preisträger gestalten die Kultur, Wissenschaft und Kunst Bayerns aktiv mit und setzen Impulse für unsere Zukunft. Der Kulturpreis Bayern ist ein Zeichen der Würdigung und des Dankes dafür“, erklärte Reimund Gotzel. Die Arbeiten der Absolventen und Doktoranden kommen aus unterschiedlichen Fachbereichen. Sie bilden ein großes Spektrum gesellschaftlich relevanter Themen ab.

#### **Gitarrensoli als Grundlage für Komposition**

Kalas Liebfried hat Bildhauerei studiert und seinen Abschluss bei Alexandra Bircken gemacht. Seine Diplomarbeit besteht aus einer mehrteiligen Installation, die einmal am Tag zur Performance wird. Diese trägt den Titel „In D: Variations on Solo Instruments“ und beschäftigt sich mit der Symbolik der Gitarre in der Musikgeschichte. Ziel der Arbeit ist es, die Gitarre als Objekt vom Körper des Spielers zu entkoppeln und ihr eine eigenständige, entindividualisierte Präsenz zu geben. So beraubt der Künstler die Gitarre ihrer historischen Symbolik, dekonstruiert die Idee männlicher Subjektivität der Moderne und enttarnt den „Guitar-Hero“. Herzstück der Arbeit bilden vier aus massivem Feinbeton gegossene Skulpturen, welche die Form von Fender Stratocaster-Gitarren besitzen und an je einen Verstärker angeschlossen sind. Jede Beton-E-Gitarre ist mit drei frei gestimmten Saiten bespannt und wiegt das Fünffache einer normalen E-Gitarre. Die Instrumente bleiben, auch wenn sie gespielt werden, am Boden liegen. Die angeschlossenen Verstärker geben einen dumpfen Klang von sich, wenn die Schritte der Besucher die Saiten zum Schwingen bringen. Einmal täglich werden die

**Bayernwerk AG**  
Lilienthalstraße 7  
93049 Regensburg  
www.bayernwerk.de

Bitte Rückfragen an:

Maximilian Zängl  
T 09 41-2 01-78 20  
F 09 41-2 01-70 23  
maximilian.zaengl  
@bayernwerk.de

Instrumente im Rahmen einer Performance bespielt. Es erklingt eine Ambient-Komposition in D-Moll. Die Lautstärke ist dabei so hoch, dass die Besucher Ohrstöpsel bekommen. So verlagert sich die Wahrnehmung des Stückes vom Gehör auf den ganzen Körper. Grundlage für die 17-minütige Aufführung bilden Versatzstücke berühmter Gitarrensoli der Musikgeschichte. Kalas Liebfried lebt und arbeitet in München.

## **Kulturpreis Bayern**

Neben den 33 besten Absolventen wurden folgende fünf Kunstpreisträger ausgezeichnet: das Musikerduo Coconami, der Bildhauer Sebastian Kuhn, die Schauspielerin Juliane Köhler, die Dellnhauser Musikanten und der Kabarettist Django Asül. Den Sonderpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst erhielt der Schauspieler und Kabarettist Ottfried Fischer. Überreicht wurde der Preis von Staatsminister Bernd Sibler. Die fünf Preisträger in der Sparte Kunst werden von einer Fachjury ausgewählt. Außerdem verleiht das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Kulturpreises Bayern einen Sonderpreis. Die 33 Preisträger der bayerischen Hochschulen und Universitäten werden von ihrer jeweiligen Hochschule benannt. Der Kulturpreis Bayern ist in der Sparte Kunst mit je 5.000 Euro dotiert, in der Sparte Hochschulen mit je 2.000 Euro. Alle Preisträger erhalten die vom Schwandorfer Bildhauer Peter Mayer geschaffene Bronzeplastik „Gedankenblitz“. Den Kulturpreis Bayern verleiht das Bayernwerk in Partnerschaft mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst seit 2005. Er geht auf den Kulturpreis Ostbayern zurück, der erstmals im Jahr 1959 verliehen wurde. In der Tradition der Unternehmensgeschichte des Bayernwerks erfolgt die Würdigung kultureller und wissenschaftlicher Leistungen ununterbrochen seit 60 Jahren.

---

## **Kurzprofil Bayernwerk AG**

Die Bayernwerk AG steuert die Unternehmen der Bayernwerk-Gruppe. Diese kümmern sich um Kundenlösungen, moderne und sichere Energienetze, Elektromobilität, dezentrale Energieerzeugung oder die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung. Die Bayernwerk-Gruppe unterstützt die Menschen in Bayern bei der Energiewende vor Ort und fördert die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den bayerischen Regionen. Sitz der Bayernwerk AG ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.